Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

FuBiLe
Fulda Bildet Lebensbegleitend

Modulhandbuch MaBeLe

Vorgesehene Module im weiterbildenden Studiengang „Master Beraten und Leiten“

Hrsg.: Prof. Dr. Sabine Pfeffer (Projektleitung)
Autor*innen: Sabine Pfeffer, Frank Unger, Uli Sann, Martina Ritter, Bettina Stoll, Ines Kadler-Neuhausen
Mitarbeit: Madeleine Stubbe
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Telefon: +49 661 9640 7414
Internet: https://www.hs-fulda.de/weiterbildung
Email: weiterbildung@hs-fulda.de

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16 OH 22022 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen.

Juli 2018, CC BY-NC 4.0

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Inhalt

1 Ziele und Aufbau des Studiengangs ... 3
1.1 Ziele, Planungsstand ... 3
1.2 Zielgruppe ... 3
1.3 Qualifikationsziele von MaBeLe ... 3
1.4 Aufbau des Studiengangs (Planungsverlauf) ... 4
2 Modulbeschreibungen der geplanten Module ... 6
2.1 Kommunikation und Gesprächsführung ... 6
2.2 Sozialpsychologische & neurowiss. Perspektiven von Beratung & Leitung ... 8
2.3 Beratungskompetenzen ... 10
2.4 Kompetenter Umgang mit herausfordernden Gesprächs- & Beratungssituationen ... 12
2.5 Unternehmensgründung und –management im sozialen Bereich ... 16
2.6 Arbeits- und Berufsrecht ... 19
2.7 Arbeits- und Organisationspsychologie ... 21
2.8 Leadership ... 23
2.9 Change- und Projektmanagement ... 25
2.10 Personal- und Organisationsentwicklung ... 27
2.11 Gesellschaft und Politik ... 30
2.12 Diversity und soziale Ungleichheit ... 32
2.13 Kompetenzportfolio/lernende Organisation ... 35
2.14 Erkenntniszugänge, Erkenntnisinteresse und Forschungsperspektiven ... 37
2.15 Forschungsprojekt ... 39
2.16 Masterthesis ... 41

1 Ziele und Aufbau des Studiengangs

1.1 Ziele, Planungsstand

Auf Basis der Ergebnisse aus der im FuBiLe-Projekt durchgeführten Bedarfserhebung wurde im Jahr 2017 die Idee eines berufsbegleitend studierbaren Angebots auf Masterniveau entwickelt, welcher die Themenbereiche Beraten und Leiten für (angehende) Führungskräfte mit Berufserfahrung abdeckt und sie für eine Führungsposition im sozialen und öffentlichen Sektor qualifiziert.

Nach gegenwärtigem Planungsstand (Juli 2018) ist ein weiterbildender Studiengang „Master Beraten und Leiten (M.A.)“ vorgesehen, welcher sich im Modulbaukastensystem absolvieren lässt. Dies beinhaltet ein hochflexibles, nach individuelles Bedürfnissen gestaltbares Studium, das möglichst geringe Einschränkungen hinsichtlich Belegungsvorgaben, Studiendauer oder räumlicher Gebundenheit aufweist. Demzufolge ist ein Studiengang entstanden, dessen Module im Blended-Learning-Format konzipiert und mehrheitlich unabhängig voneinander belegt werden können.

1.2 Zielgruppe

Fachkräfte sozialer Organisationen und der öffentlichen Verwaltung

1.3 Qualifikationsziele von MaBeLe

Fachkräfte sozialer Organisationen und der (Sozial-)Verwaltung stehen häufig vor einer doppelten Herausforderung: (Erste) Leitungsaufgaben zu übernehmen und zugleich weiterhin Beratungsdienstleistungen anzubieten. Umgekehrt kommen auch Leitungskräfte in Situationen, beraterisch tätig werden zu müssen. Vor allem im Rahmen eines professionellen Kundenreaktionsmanagements sind bei Führungskräften sozialer Organisationen besondere Gesprächsführungskompetenzen gefordert. Diese Sandwichposition ist für beide Perspektiven herausfordernd und benötigt entsprechende Kompetenzen in beiden Tätigkeitsfeldern. Ungeachtet dieser besonderen Herausforderung sind professionelle Gesprächsführungskompetenzen in Zeiten zunehmender Komplexität und Unsicherheit für den Erfolg von Leitungskräften essentiell.

Der Studiengang MaBeLe berücksichtigt beide Perspektiven und führt diese im Kontext sozialwissenschaftlicher und rechtlicher Diskurse zusammen.

Die Studierenden erwerben ein vertieftes theoretisches und methodisches Wissen und Verständnis in den Feldern Beratung in und Leitung von sozialen Organisationen bzw. der öffentlichen Verwaltung.

Basis dieses Masterstudiengangs bilden folgende Säulen:

- Gesprächsführung und Beratung
- Leitung in Sozialen Organisationen und in der öffentlichen Verwaltung
- Sozialwissenschaftliche und juristische Perspektiven

Darüber hinaus werden Kompetenzen im und für den Forschungsprozess erworben und vertieft. Dies geschieht insbesondere durch Veranstaltungen zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden sowie zur Wissenschaftstheorie und zum Wissenschaftsverständnis. Darüber hinaus nehmen Studierende aktiv an der Forschungspraxis teil. Sie entwickeln eigene Forschungskonzeptionen, realisieren Studien und/oder beteiligen sich anlaufenden (Lehr)Forschungsprojekten der betreuenden Professorinnen und Professoren.

1.4 Aufbau des Studiengangs (Planungsverlauf)

Der in Entwicklung befindliche Studiengang weist ein Kerncurriculum auf, welches sukzessive um Wahlmodule erweitert werden soll. Abbildung 1 zeigt den Aufbau des Studiengangs mit den einzelnen Modulen mit dem Stand vom 1. Mai 2018. Auf diesem basiert auch das vorliegende Modulhandbuch.

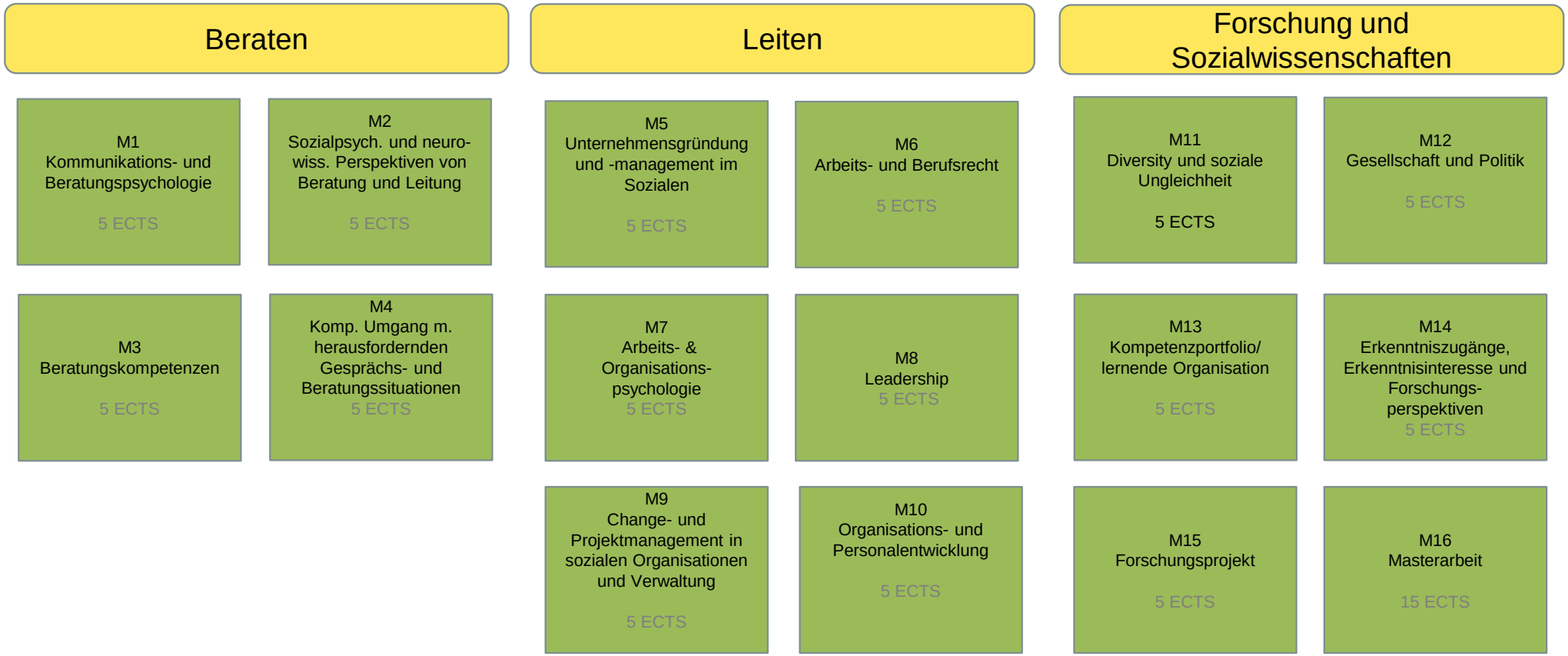

Abbildung 1 Studienstruktur mit dem Planungsstand 1. Mai 2018.

Im weiteren Planungsverlauf wurde die Modulstruktur so angepasst, dass inzwischen Wahlpflichtbereiche ausdefiniert und Module festgelegt wurden, welche erst nach einer erfolgreichen Immatrikulation absolviert werden können (Stand 1. Juli 2018). Die weitere Feinplanung der Module sowie des Studiums erfolgen nach der Darstellung in Abbildung 2.

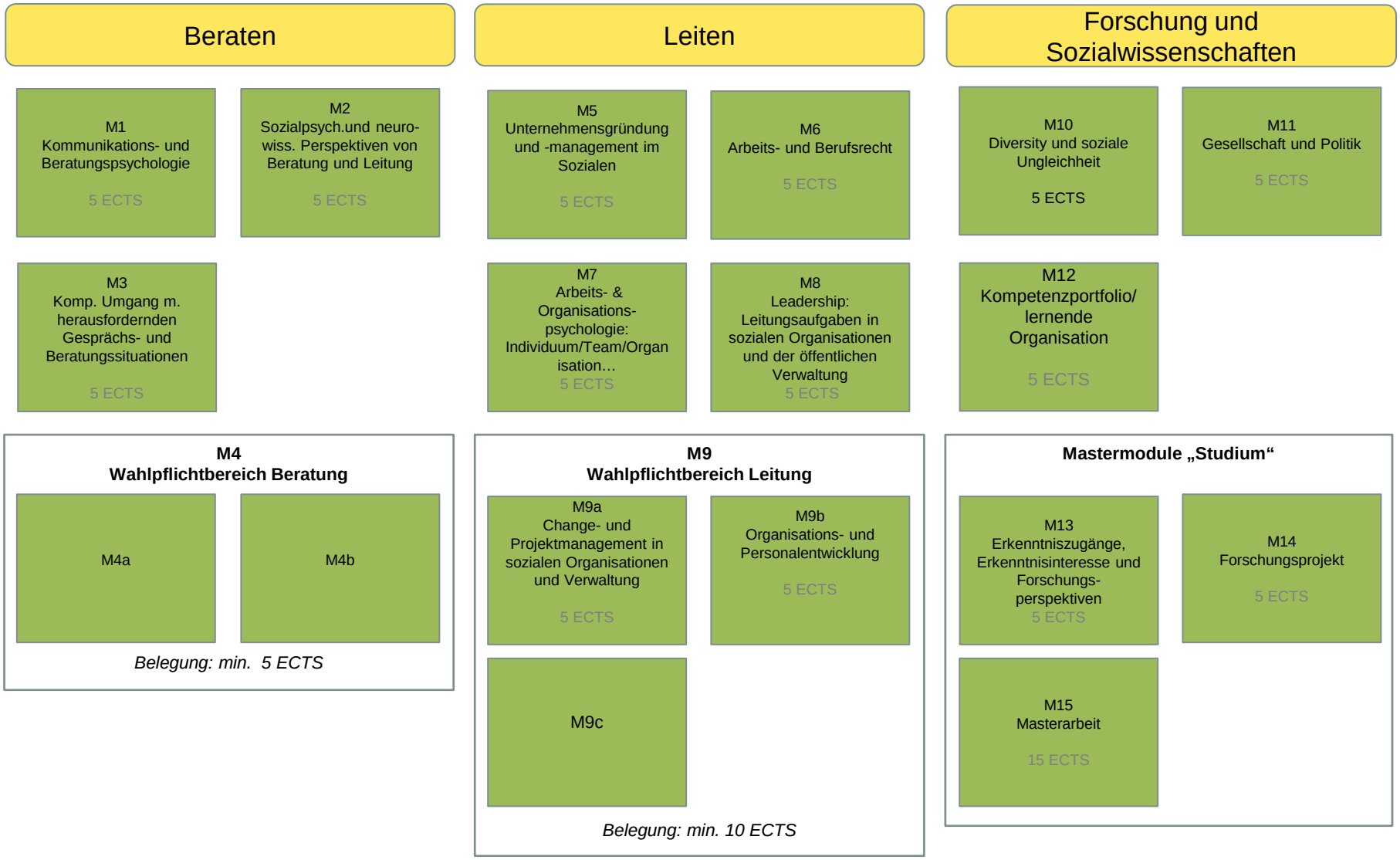

Abbildung 2. Studienstruktur mit dem Planungsstand 1. Juli 2018.

2 Modulbeschreibungen der geplanten Module

2.1 Kommunikation und Gesprächsführung

<table>
<tr><th colspan="6">Modultitel: Kommunikation und Gesprächsführung</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Modul-nummer
1</td><td>Workload
150 Stunden</td><td rowspan="3">ECTS-Credits
5</td><td rowspan="3">Studien-semester
1. Sem.</td><td rowspan="3">Häufigkeit des Angebots
1x im Jahr</td><td rowspan="3">Dauer des Moduls
10 Wochen</td></tr>
<tr><td>Kontaktzeit
38</td></tr>
<tr><td>Selbststudium
112</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art
Pflichtmodul</td><td colspan="2">Niveau des Moduls
Master</td><td colspan="2">Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="5">Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen wichtige Theorie, Befunde und Methoden der Kommunikationspsychologie und der Gesprächsführung und können diese auf Gesprächssituationen im Bereich von sozialen Organisationen und öffentlicher Verwaltung beziehen.
Die Studierenden können kommunikationspsychologische Prozesse und deren Wirkungen auf die Gesprächsführung in Einzelgesprächen sowie in Gruppen erläutern
Sie können Techniken der Gesprächsführung zielführend und reflektiert im eigenen Arbeitsfeld anwenden.
Die Studierenden gewinnen Einblicke in eigene Kommunikationsmuster.
Sie können in Bezug auf die Einschätzung von Gesprächssituationen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, fachbezogene Positionen beziehen und Problemlösungen formulieren sowie diese argumentativ vertreten.
Sie können die Bedeutung des eigenen Gesprächsverhaltens analytisch darstellen und dessen Wirkung auf mögliche Gesprächspartner prognostizieren. Diese Reflexion können sie zur individuellen Anpassung des eigenen Gesprächsverhaltens nutzen.
Die Studierenden sind in der Lage sich in diesem Feld eigenständig Wissen zu erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben lösen und bewerten zu können.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
▪ Kommunikationspsychologische Theorien, Befunde und Methoden
▪ Theorien und Techniken der Gesprächsführung
▪ Analyse, Bewertung und Gestaltung relevanter Gesprächssituationen
▪ Hinterfragen und Üben des eigenen Gesprächsverhaltens in relevanten Gesprächssituationen
▪ Zielführende Gestaltung von Gesprächen im eigenen Arbeitsfeld</td></tr>
</table>

3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Lernformen: Drei Präsenzveranstaltungen und dazwischen Online-Phasen zur Erarbeitung der Seminarliteratur, Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** keine
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung sowie bestandene Modulprüfung.
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Mündliche Prüfung über die erlernten Kenntnisse und erworbenen Kompetenzen (Wissensabfrage, Gesprächstechniken im Rollenspiel sowie Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Uli Sann
12	**Beschreibung des Bedarfs** Das Modul, welches sich auf Kommunikation und Gesprächsführung fokussiert und das per se für alle Arbeitsfelder bedeutsam und adaptierbar ist, kann in vielfältigen Weiterbildungskontexten /-bedarfen eingesetzt werden. In einer zunehmend vernetzten Arbeitswelt, die zur Bewältigung beruflicher Anforderungen vermehrt professionelles Kommunikationswissen fordert, bietet das Modul entsprechende Angebote. Entsprechende Fähigkeiten müssen anschlussfähig für die Teilnehmenden sein. Daher ist die individuelle Ausrichtung des Moduls (u.a. mit einem großen Anteil an Übungen und Selbstreflexion) für den zuvor skizzierten Bedarf sehr passend.
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Keine Alleinstellung. Um eine Alleinstellung gegenüber Konkurrenzangeboten zu erzeugen, kann jedoch durch den Einsatz von Simulationsdarsteller*innen die Wirklichkeitsnähe der Übungssituationen noch erhöht werden. Dies ist dann allerdings mit zusätzlichen Kosten für die Simulationsdarsteller*innen verbunden.

2.2 Sozialpsychologische & neurowiss. Perspektiven von Beratung & Leitung

Modultitel: Sozialpsychologische und neurowissenschaftliche Perspektiven von Beratung und Leitung					
Modul-nummer 2	**Workload** 150 h	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 10 Wochen
	100 Std. Selbststudium				
	30 Std. gruppenorientierte Reflexion				
	20 Std. Kontaktzeit				

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studierenden kennen die für Beratung und Leitung wichtigsten Theorien, Befunde und Methoden der Sozialpsychologie und der relevanten neurowissenschaftlichen Bereiche und können diese im Bezug auf ihre Arbeitsfelder einordnen und erklären. Sie können Beratungs- und Leitungsverhalten aufgrund ihrer Wissensbestände aus der Sozialpsychologie und den Neurowissenschaften einschätzen und analysieren. Die Studierenden nutzen sozialpsychologische und neurowissenschaftliche Erkenntnisse, um das Erleben und Verhalten von Personen in sozialen Kontexten besser zu verstehen, beschreiben, erklären und prognostizieren zu können. Die Studierenden können aus dem erarbeiteten Fachwissen für ihren Arbeitsbereich wissenschaftlich fundierte Urteile und fachbezogene Positionen ableiten, Problemlösungen formulieren sowie diese argumentativ vertreten. Sie nutzen das Wissen auch, um praktische Konsequenzen für das eigene Gesprächs- oder Führungshandeln zu ziehen. Sie sind in der Lage, in diesem Feld eigenständig Wissen zu erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben lösen und bewerten zu können.
2	**Inhalte des Moduls** ▪ Sozialpsychologische Themenstellungen (z.B. Soziale Wahrnehmung, Soziale Kognition, Selbstkonzept, Einstellungen, Gruppenprozesse) und ihre Bedeutung für Beratung und Leitung ▪ Neurowissenschaftliche Themenstellungen (z.B. physiologische Prozesse im zentralen Nervensystem und deren Auswirkungen auf psychische Prozesse, wie Bindung, Motivation, Emotion, Denken, Urteilen und Entscheiden) und ihre Bedeutung für Beratung und Leitung

3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** Sicherer Umgang mit den technischen Voraussetzung einer Online-Plattform
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der Klausur.
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung (Klausur)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Uli Sann
12	**Beschreibung des Bedarfs** Ein Modul, das sich auf sozial- und neurowissenschaftliche Perspektiven von Beratung und Leitung konzentriert, ermöglicht einen bio-psycho-sozialen Erkenntnisrahmen und eröffnet innovative Betrachtungs- und Integrationsmöglichkeiten.
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Ist noch zu klären.

2.3 Beratungskompetenzen

<table>
<tr><th colspan="6">**Modultitel:** Beratungskompetenzen</th></tr>
<tr><td rowspan="3">**Modul-nummer**
3</td><td>**Workload**
150 Stunden</td><td rowspan="3">**ECTS-Credits**
5</td><td rowspan="3">**Studien-semester**
3. Sem.</td><td rowspan="3">**Häufigkeit des Angebots**
1x im Jahr</td><td rowspan="3">**Dauer des Moduls**
10 Wochen</td></tr>
<tr><td>Kontaktzeit
38</td></tr>
<tr><td>Selbststudium
112</td></tr>
<tr><td colspan="2">**Art**
Pflichtmodul</td><td colspan="2">**Niveau des Moduls**
Master</td><td colspan="2">**Sprache**
Deutsch</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="5">**Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen zentrale Theorien, Befunde und Methoden der Beratung und können diese erläutern.

Die Studierenden können ihr diesbezügliches Wissen auf Beratungsaufgaben im Bereich von sozialen Organisationen und öffentlicher Verwaltung übertragen und exemplarische Anwendungsbezüge herstellen.

Sie können im Bezug auf die Einschätzung von Beratungssituationen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, fachbezogene Positionen beziehen und Problemlösungen formulieren sowie diese argumentativ vertreten.

Sie können das eigene Beratungsverhalten reflektieren und dessen Wirkung auf Klient*innen und Kund*innen prognostizieren. Diese Reflexion können sie zur individuellen Anpassung des eigenen Beratungsverhaltens nutzen.

Die Studierenden sind in der Lage sich in diesem Feld eigenständig Wissen zu erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben lösen und bewerten zu können</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">**Inhalte des Moduls**

▪ Ausgewählte Beratungsmodelle und -prozesse
▪ Methoden der beratungsbezogenen Gesprächsführung
▪ Allgemeine Veränderungs- und Problemlösemodelle
▪ Beziehungsgestaltung</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">**Lehr- und Lernmethoden**

SWS: 4 | **Veranstaltungsart**

Lernformen: Drei Präsenzveranstaltungen und dazwischen Online-Phasen zur Erarbeitung der Seminarliteratur, Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen</td></tr>
</table>

4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** Vertiefte Kompetenzen in der Anwendung von grundlegenden Techniken der Gesprächsführung und/oder von klient*innenzentrierten Beratungstechniken (z.B. Modul 1).
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung sowie bestandene Modulprüfung.
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Mündliche Prüfung über die erlernten Kenntnisse und erworbenen Kompetenzen (Wissensabfrage, Gesprächstechniken im Rollenspiel sowie Reflexion des eigenen Gesprächs- und Beratungsverhaltens)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Uli Sann
12	**Beschreibung des Bedarfs** Das Modul fokussiert sich – aufbauend auf Modul 1 „Kommunikation und Gesprächsführung“ – auf wesentliche Wissensbestände und Fertigkeiten der psychosozialen Beratung und ist damit für die Ausbildung von Beratungskompetenzen essentiell. Um ein wirksames Führungsverhalten zeigen zu können, sind – nach aktuellem Forschungsstand – solche Kompetenzen von großer Bedeutung.
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Keine Alleinstellung, aber im Rahmen eines Studiengangs mit einem Beratungsschwerpunkt unbedingt notwendig. Um eine Alleinstellung gegenüber Konkurrenzangeboten zu erzeugen, kann jedoch durch den Einsatz von Simulationsdarsteller*innen die Wirklichkeitsnähe der Übungssituationen noch erhöht werden. Dies ist dann allerdings mit zusätzlichen Kosten für die Simulationsdarsteller*innen verbunden.

2.4 Kompetenter Umgang mit herausfordernden Gesprächs- & Beratungssituationen

Modultitel: Kompetenter Umgang mit herausfordernden Gesprächs- und Beratungssituationen		
Qualifikationsstufe Master	**Dauer und Beginn** 10 Wochen, Pilotierung ab September 2017	**Sprache** deutsch
ECTS-Credits 5 ECTS	**Workload** 150 Stunden	**davon Kontaktzeit:** 38 **davon Selbststudium:** 112
Kompetenzziele	▪ Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neusten Erkenntnisstand über den angemessenen Umgang mit herausfordernden Gesprächs- und Beratungssituationen (Fachkompetenzen) ▪ Die Studierenden sind in der Lage bereichsspezifische und fachübergreifende Diskussionen zu Theorien und Methoden professionellen Beratungshandelns zu führen (Soziale Kompetenzen) ▪ Die Studierenden können eigenverantwortlich erschwerende Situations- und Gesprächsbedingungen strukturieren und analysieren sowie angemessene Handlungs- und Lösungsansätze auswählen und umsetzen (Diagnose-, Gesprächs- und Beratungskompetenzen) ▪ Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Gespräch- und Beratungsverhalten in herausfordernden Gesprächssituationen zu reflektieren und die eigenen Einstellungen und kommunikativen Verhaltensweisen angemessen zu hinterfragen und ggf. zu modifizieren (Selbstkompetenz)	
Inhalte	▪ Schwierige und herausfordernde Gesprächssituationen verstehen und einordnen ▪ Umgang mit Nähe, Distanz und Ambivalenz in professionellen Gesprächen. Führen konflikthafter Gespräche, konstruktive Kritik und Konfrontation ▪ Reflexion eigener Gespräche in der Klienten- wie in der Beraterrolle ▪ Umgang mit abweichenden Wertvorstellungen sowie abwertendem und aggressivem Verhalten von Gesprächspartnern / Gesprächspartnerinnen, (u.a. Deeskalationsstrategien) ▪ Entwicklung von Handlungskompetenzen für Gesprächssituationen, in denen die Gesprächspartner wenig Eigenverantwortung und Veränderungsmotivation zeigen ▪ Umgang mit spezifischen Gesprächserschwernissen, wie z.B. ständigem Reden und Jammern, anhaltendem Schweigen oder ausgeprägtem Intellektualisieren[1]	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Blended Learning Modul	

[1] Schwierige Gesprächssituationen, die sich auf psychische Auffälligkeiten von Klienten beziehen (Depressionen, Ängste, Substanzmissbrauch) und damit verbundene Phänomene, wie Burnout, Alkohol am Arbeitsplatz etc. werden in einem weiteren vertiefenden Mastermodul behandelt.

Lernformen:	Drei Präsenzveranstaltungen und dazwischen Online-Phasen mit individuellen Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, ggf. Online-Forumsdiskussion, Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits):	Bestandene Modulprüfung
Prüfungsart	Mündliche Prüfung über die erlernten Kenntnisse und erworbenen Kompetenzen (Wissensabfrage, Gesprächs- und Beratungstechniken im Rollenspiel sowie Reflexion des eigenen Gesprächs- und Beratungsverhaltens
Teilnahme-voraussetzungen:	<u>Voraussetzungen für den Zugang des Moduls, WENN der Masterstudiengang besteht (also alle anderen Module entwickelt sind):</u> ▪ Einschlägiger B.A.–Abschluss und die erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagen-Mastermodulen (Grundlagen der Beratung und z.B. noch systemische Perspektiven). ▪ Wenn kein oder kein einschlägiger B.A.-Abschluss vorhanden ist: mindestens zweijährige berufliche Erfahrung in eindeutig beratungsnahen Feldern sowie mindestens eine beratungsorientierte Weiterbildung, die einen Umfang von mindestens 40 Stunden besitzt. <u>Voraussetzungen für die Pilotierung:</u> ▪ Der Personenkreis kann recht offen sein (siehe Seite 3). Eine direkte Ansprache von BASSlern sowie eine entsprechende Werbung im Landkreis Fulda (Mitarbeiter*innen) ist sinnvoll und denkbar. ▪ Die einschlägigen Grundlagenmodule in BASS / BASA-P / O wären grundsätzlich ausreichend als Zugangsvoraussetzung (definitiv ausreichend ist der entsprechende Bachelor-Abschluss, wenn nachgewiesen wird, dass im Studium Module, die Beratung/Gesprächsführung zum Inhalt haben, erfolgreich belegt wurden). ▪ Wenn kein einschlägiger Studienabschluss bzw. entsprechende erfolgreich abgeschlossene Module vorliegen, dann muss eine mindestens zweijährige berufliche Erfahrung in eindeutig beratungsnahen Feldern vorliegen sowie mindestens eine beratungsorientierte Weiterbildung, die einen Umfang von mindestens 40 Stunden besitzt.
Vorauszusetzende(s) Wissen/ Kompetenzen	▪ Vertiefte Kompetenzen in der Anwendung von grundlegenden Techniken der Gesprächsführung und/oder von klient*innenzentrierten Beratungstechniken sowie praktische Erfahrung in beratungsorientierten Aufgabenstellungen ▪ Basiswissen über systemische und verhaltensorientierte Beratungsverfahren ▪ Sicherer Umgang mit den technischen Voraussetzung einer Online-Plattform

<table>
<tr><td rowspan="2">Zielgruppe der Weiterbildung (Pilot)</td><td>Arbeitsbereich</td><td>Art der Beratung</td><td>Abteilungen</td></tr>
<tr><td>Personen in der „erweiterten“ Beratung</td><td>Umgang mit Kund*innen: unterstützender Service, z.T. verpflichtend</td><td>z. B.
Jobcenter
Agentur für Arbeit
Ausländerbehörden</td></tr>
<tr><td>Beschreibung des Bedarfs</td><td colspan="3">Ein Modul, das sich auf herausfordernde Gesprächssituationen fokussiert und das per se adaptierbar für alle Formen von durch die Teilnehmenden als schwierig erlebten Gesprächskontexte ist, kann in vielfältigen Weiterbildungskontexten /-bedarfen eingesetzt werden. In einer zunehmend komplexen Welt, die zur Bewältigung beruflich herausfordernder (Gesprächs-)Situationen vermehrt professionelles Kommunikationswissen fordert, bietet das Modul entsprechende Angebote. Vor allem die Fähigkeit, Unsicherheiten und Uneindeutigkeiten auszuhalten und entsprechend kommunikativ auf solche Herausforderungen zu reagieren (Ambiguitätstoleranz) scheint – auch oder besonders – im Bereich Sozialer Arbeit wie in öffentlichen Verwaltungen zuzunehmen. Entsprechende Fähigkeiten müssen anschlussfähig und viabel für die Teilnehmenden sein. Daher ist die individuelle Ausrichtung des Moduls (u.a. mit einem großen Anteil an Übungen und Selbstreflexion) für den zuvor skizzierten Bedarf sehr passend.</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td colspan="3">Das vorliegende Weiterbildungsmodul könnte in den folgenden Modulen der Bachelor–Studiengänge des Fachbereichs Sozialwesen anerkannt werden:

Anerkennung von Modul 6.2 von BASA-P

Anerkennung von Modul P6 in BASS

Weiterhin ist eine Anerkennung von Modul 10 oder P5 bei BASA-dual denkbar.

Zudem ist eine Anerkennung des Moduls für das Modul P1 des Masterstudiengangs „Psychosoziale Beratung und Therapie“ (MaBeTh) möglich, wenn die Zugangsvoraussetzungen für MaBeTh erfüllt sind. Die Teilnahme an dem Weiterbildungsmodul ersetzt nicht die anderen Zulassungsvoraussetzungen für MaBeTh. In den beiden anderen Masterangeboten des Fachbereichs Sozialwesen gibt es keine vergleichbaren Module, sodass eine Anerkennung nicht möglich ist.

Eine Anerkennung des Moduls ist auch innerhalb von Studiengängen von anderen Fachbereichen (z.B. PG/W) vorstellbar und müsste mit den Verantwortlichen abgeklärt werden.</td></tr>
</table>

Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)	Das Weiterbildungsangebot unterscheidet sich von konkurrierenden Angeboten (z.B. der Frankfurt University of Applied Sciences) durch eine ausgewogene Schwerpunktsetzung auf die für eine gelingende Gesprächsführung relevanten Beziehungsaspekte einerseits und auf für die jeweilige Zielerreichung notwendigen konfrontierenden Elemente andererseits. Wesentliches didaktisches Alleinstellungsmerkmal ist der starke Fokus auf wirklichkeitsnahen, am individuellen Bedarf orientierten Übungssituationen sowie insbesondere der Einsatz von Simulationsdarsteller*innen.

2.5 Unternehmensgründung und –management im sozialen Bereich

Modul: Unternehmensgründung und -management im sozialen Bereich					
Modul-nummer 5	**Workload** 150 (20 Kontakt, 130 Selbst-studium)	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer des Moduls**
Art Pflichtmodul		**Niveau des Moduls** Master		**Sprache** Deutsch	

1 Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Managementbereiche, die bei Gründung und Management einer sozialen Organisation/Einheit/eines Unternehmens existenziell sind. Sie verstehen, warum, welches Wissen und welche Kompetenzen und Zugangsweisen bezüglich der Bereiche:

- Reflektion der eigenen (Unternehmer*innen)-Person/Persönlichkeit,
- der Formulierung des Unternehmenszwecks/-ziel(e)/-bedeutung,
- des angebotenen Produkts/Dienstleistung,
- des Aufbaus eines Unterstützernetzwerks,
- der Kunden/Stakeholder,
- der Konkurrenz,
- der inneren und äußeren (z.B. Rechtsformen) Organisation,
- des Marketings,
- der Finanzen,
- des materiellen und immateriellen Potenzials und
- Wirkung und Bewertung der Dienstleistungen

relevant sind.

Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage Handlungsnotwendigkeiten in den div. Handlungsfeldern zu erkennen und Auswirkungen von (Nicht-)Handeln und Zusammenhänge der Bereich zu analysieren.

Die Studentinnen und Studenten können Instrumente aus den diversen o.g. Bereichen anwenden.

Als Synthese daraus, sind die Studentinnen und Studenten in der Lage einen Business Plan zur Gründung einer sozialen Organisation/Unternehmens/Einheit zu erstellen.

Sie sind ebenfalls in der Lage die Bedeutung des Handelns in den unterschiedlichen Bereichen für die Weiterentwicklung und den Bestand des Unternehmens/ Betriebs/Einheit vorauszusagen und zu begründen und entsprechend zu agieren.

2	**Inhalte des Moduls** ▪ Für den sozialen Bereich typische Rechtsformen (öffentlich-rechtlich/privat-rechtlich/handelsrechtlich) von Organisationen/Betriebseinheiten/Unternehmen ▪ Zentrale Handlungsbereiche (z.B. Finanzierung, Organisation, Marketing) bei Gründung und Aufbau und Management eines/r sozial(wirtschaftlichen) Unternehmens/Organisation. ▪ Managementbereiche, -funktionen und -aufgaben in der kurz-, mittel-, langfristigen Perspektive der sozialen Unternehmung/Organisation. ▪ (Social) Business Plan zu Gründung eines sozial(wirtschaftlichen) Organisation/Institution/Unternehmens
3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS** | **Veranstaltungsart** Im Modul sind die einzelnen Lehr- und Lernformen **mit Angabe der SWS zu beschreiben (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika, Projektarbeit, Selbststudium).** Begleitetes Selbstlernmodul.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Erfolgreiche Modulprüfung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung
8	**Bemerkungen** Realisierung (theoretische) einer eigenen Gründungsidee über einen Business Plan.
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Bettina Stoll
12	**Beschreibung des Bedarfs** Bedarf ergibt sich für alle Personen, die zukünftig Leitungsaufgaben übernehmen möchten, bereits übernommen haben und sich zudem auf die potenzielle Herausforderung der Gründung/Aufbau eines neuen Unternehmens/Organisations(einheit)/Betriebs vorbereitet möchten/müssen.
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)** Personen, bereits mit oder mit kommenden/angestrebten Management/Leitungsaufgaben.

14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.6 Arbeits- und Berufsrecht

Modultitel: Arbeits- und Berufsrecht					
Modul-nummer 6	**Workload** 150	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots** jährlich	**Dauer des Moduls**

Art Pflicht- oder Wahlmodul etc.	**Niveau des Moduls** MA	**Sprache** deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studierenden kennen die grundlegenden Aspekte des Individualarbeitsrechts und des kollektiven Arbeitsrechts sowie die des Arbeitsprozessrechts und können das Arbeitsrecht in den Gesamtzusammenhang von Personalführung, -verantwortung und -gestaltung – insbesondere im Bereich von Sozialen Organisationen und öffentlicher Verwaltung - einordnen und erklären. Die Studierenden kennen in diesem Zusammenhang die grundlegenden Bereiche des für die öffentliche Sozialverwaltung einschlägigen Tarifrechts. Sie können Fragestellungen bearbeiten, die sich im Zusammenhang mit arbeitsvertraglichen wie ggf. und kollektiv- sowie sozialversicherungs- und prozessrechtlichen Problemen im Bereich von Sozialen Organisationen und öffentlicher Verwaltung ergeben sowie im eigenen Arbeitsfeld angemessen anwenden. Die Studierenden können hinsichtlich Fragen zur Personalgewinnung und -entwicklung – von Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses bis zu dessen Beendigung und im Streitfalle - wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, fachbezogene Positionen beziehen und Problemlösungen formulieren sowie diese argumentativ vertreten. Sie nutzen dieses Wissen auch, um Verantwortung im eigenen Arbeitsbereich zu übernehmen. Die Studierenden kennen die grundlegenden Aspekte des Berufsrechts im Bereich der Sozialen Arbeit und Sozialverwaltung. Zudem sind sie in der Lage, in diesem Feld eigenständig Wissen zu erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben lösen und bewerten zu können.
2	**Inhalte des Moduls** **Inhalte** Individuelles Arbeitsrecht - ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen - Abschluss des Arbeitsvertrags - Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag - Beendigung des Arbeitsverhältnisses inkl. Kündigungsschutzgesetz ArbeitnehmerInnenschutz - ArbeitnehmerInnen und Familie - Arbeitszeitrecht, insbesondere Bereitschaftsdienste/Rufbereitschaft - Urlaub

	Tarifvertragsrechts und der arbeitsrechtlichen Koalitionen - Grundzüge des Arbeitskampfrechts - Grundzüge des Mitbestimmungsrechts Arbeitsgerichtsbarkeit und ordentliche Gerichtsbarkeit Berufsrecht - Rechtsdienstleistung - Datenschutz/-übermittlung
3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** erfolgreiche Modulprüfung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung
8	**Bemerkungen** Blended learning
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Sabine Pfeffer
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.7 Arbeits- und Organisationspsychologie

Modultitel: Arbeits- und Organisationspsychologie: Individuum/Team/Organisation im Kontext Sozialer Organisationen und der öffentlichen Verwaltung					
Modul-nummer 7	**Workload** 150 h Gesamtarbeitsaufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 30 Std. gruppenorientierte Reflexion, 20 Std. Kontaktzeit	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 10 Wochen

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien, Befunde und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie und können diese in den Gesamtzusammenhang von Personalführung und Organisationsgestaltung – insbesondere im Bereich von Sozialen Organisationen und öffentlicher Verwaltung - einordnen und erklären. Sie können aktuelle Methoden zur Arbeits- und Organisationsanalyse sowie zur Bewertung und Gestaltung von Arbeitsplätzen und organisationalen Rahmenbedingungen erläutern sowie im eigenen Arbeitsfeld angemessen anwenden. Die Studierenden können hinsichtlich Fragen zur Personalauswahl, - beurteilung und -entwicklung wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, fachbezogene Positionen beziehen und Problemlösungen formulieren sowie diese argumentativ vertreten. Sie nutzen das Wissen auch, um Verantwortung im eigenen Arbeitsbereich / Team zu übernehmen. Sie können die Bedeutung von Emotionen, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit darstellen, diese zur Gestaltung eines motivierenden Arbeitsumfeldes einsetzen und deren Wirkung beurteilen. Aus diesem Wissen leiten sie individuelle Konsequenzen für das eigene Führungshandeln ab. Die Studierenden können die organisationspsychologischen Prozesse und deren Wirkungen auf die Arbeit in Gruppen/Teams erklären. Dabei können sie vor allem das Erleben und Verhalten von Personen in Organisationen beschreiben, erklären und prognostizieren sowie entsprechende Erkenntnisse für die Übernahme von Personalführungsaufgaben ableiten. Zudem sind sie in der Lage, in diesem Feld eigenständig Wissen zu erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben lösen und bewerten zu können.

2	**Inhalte des Moduls** ▪ Arbeits- und organisationspsychologische Grundlagen sowie aktuelle Themenfelder der AO-Psychologie im Kontext einer sich wandelnden Arbeitswelt ▪ Analyse, Bewertung und Gestaltung menschlicher Arbeit ▪ Personalauswahl, -beurteilung und –entwicklung in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung. ▪ Emotion, Motivation und Arbeitszufriedenheit im Führungskontext ▪ Psychologie der Mitarbeiterführung ▪ Organisationstheorien, Organisationsanalyse, -gestaltung und –entwicklung mit dem Schwerpunkt Soziale Organisationen und öffentliche Verwaltung
3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der Klausur
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung (Klausur)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Frank Unger
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.8 Leadership

Modultitel: Leadership: Leitungsaufgaben in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung					
Modul-nummer 8	**Workload** 150 h Gesamtarbeitsaufwand, dav. 120 Std. Selbststudium, 30 Std. Kontaktzeit	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 3. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 10 Wochen

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studierenden kennen zentrale Entwicklungslinien der Personalführung und sind in der Lage, Führungstheorien als Grundlage zur Gestaltung von Führungsbeziehungen handzuhaben und eigene Handlungskonzepte situationsgerecht daran auszurichten. Sie verfügen über umfassende, detaillierte und aktuelle wissenschaftliche Kenntnisse zu Leitungs- und Personalführungssystemen in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung. Sie können Führungsherausforderungen beurteilen, eigenständig Verbesserungen generieren und praktische Leitungsprobleme lösen. Sie erfassen die Beziehung zwischen führender und geführter Person vor dem Hintergrund von Team- und Organisationszielen sowie den eigenen Kompetenzen, können ihr Führungshandeln reflektieren, die eigene Führungspersönlichkeit (weiter)entwickeln und mit schwierigen Führungssituationen angemessen umgehen. Die Studierenden können eigenständig Leitungswissen erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Führungsaufgaben zu lösen und zu bewerten. Zudem können sie die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern sowie themenspezifische wie – übergreifende Fachdiskussionen führen.
2	**Inhalte des Moduls** ▪ Theorien und Modelle der Führung und des Führungserfolges – historische Perspektiven und aktuelle Konzeptionen ▪ Führungsaufgaben, Führungsinstrumente, Führungsstile ▪ Besondere Führungsherausforderungen in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung ▪ Führungskommunikation, Motivation und Arbeitszufriedenheit ▪ Entwicklung der Führungspersönlichkeit und Selbstmanagement ▪ Umgang mit schwierigen Führungssituationen

3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Basistexte, Arbeitsmaterialien und Übungen/Fallstudien werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der schriftlichen Prüfungsleistung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung (Hausarbeit; Fallstudien lösen)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Frank Unger
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.9 Change- und Projektmanagement

Modultitel: Change- und Projektmanagement in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung					
Modul-nummer 9	**Workload** 150 h Gesamtarbeitsaufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 38 Std. Kontaktzeit 12 Stunden Präsenzzeit	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 12 Wochen

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftliche Theorien und Handlungskonzepte zum Change- und Projektmanagement in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung. Sie können Veränderungsvorhaben und anstehende Projekte beurteilen, eigenständig Konzeptionen und Verbesserungen generieren und praktische Change- und Projektmanagementaufgaben lösen. Die Studierenden können sich aktuelles Wissen erschließen, um anwendungs- oder forschungsorientierte Change- / Projektmanagementaufgaben zu lösen und deren Umsetzung zu bewerten. Hierzu können sie themenspezifische wie –übergreifende Fachdiskussionen führen und Projektteams leiten.
2	**Inhalte des Moduls** ▪ Theorien, Modelle und empirische Erkenntnisse zum Change- und Projektmanagement ▪ Change- und Projektmanagement in Sozialen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung als Beitrag zur Organisationsentwicklung ▪ Die Psychologie der Veränderung: Erfolgsvariablen bei Change-Projekten ▪ Veränderungsprozesse planen, steuern und evaluieren ▪ Projekte planen, steuern und evaluieren ▪ Change- und Projektteams zusammenstellen, leiten und entwickeln

3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen) mit einem Präsenzwochenende. Basistexte, Arbeitsmaterialien und Übungen/Fallstudien werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt. Im Rahmen des Präsenzwochenendes werden Methoden zum Change- und Projektmanagement vertieft, deren praktische Umsetzung geübt und reflektiert.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der mündlichen Prüfungsleistung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Mündliche Prüfung
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Frank Unger
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.10 Personal- und Organisationsentwicklung

Modul: Organisations- und Personalentwicklung					
Modul-nummer **10**	**Workload** 150 Stunden	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer des Moduls**

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studentinnen und Studenten wissen, was unter Personal- und Organisationsentwicklung (PE/OE) zu verstehen ist und erkennen, inwiefern PE und OE als Leitungs- bzw. Managementaufgabe zu verstehen ist. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage unterschiedliche Management-/Leitungsebenen analytisch zu unterscheiden und auf diesen die jeweilige Bedeutung von PE und OE zuzuordnen. Die Studentinnen und Studenten verstehen die Zusammenhänge zwischen Erfolg des Unternehmens/der Einheit/des Betriebs und PE/OE. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage die Herausforderungen von PE und OE im Sozialen zu reflektieren. Die Studentinnen und Studenten verstehen die Bedeutung von PE und OE für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und können auch aus Sicht der operativen Mitarbeiterin und des Mitarbeiters Ideen zur PE und OE in die Organisation einbringen. Die Studentinnen und Studenten kennen und verstehen exemplarisch zwei zukunftsrelevante profilbildende Leitkonzepte von sozialen Unternehmen (Inklusion und Corporate Social Responsibility) und finden (exemplarisch) Lösungen, inwiefern PE und OE bei der Ausrichtung einer Organisation an diesen (und weiteren) Leitkonzepten dienlich sind. Die Studentinnen und Studenten kennen im Rahmen von Leitungsaufgaben Maßnahmen/Instrumente/Zugänge der PE (z.B. Coaching, Mitarbeiter*innengespräche, eLearning) und OE (z.B. Organisationsanalyse, Entwicklung der Organisationskultur, BSC) und können diese anwenden.

2	**Inhalte des Moduls** Zusammenhang/Abgrenzung von Organisations- und Personalentwicklung OE und PE als Leitungs-/Managementaufgabe Verortung von PE und OE auf der normativen, strategischen und operativen Ebene einer Organisation/Unternehmung Bedeutung, Möglichkeiten, Zugänge und Maßnahmen/Instrumente der Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft Bedeutung, Möglichkeiten, Zugänge und Maßnahmen/Instrumente der Organisationsentwicklung in der Sozialwirtschaft/im Sozialen. Zukunftsorientierte exemplarische Leitkonzepte unterschiedlicher Art in der Sozialwirtschaft/im Sozialen: • Inklusion • Corporate Social Responsibility Bedeutung der Leitkonzepte für die Ausgestaltung von Personalentwicklung und Organisationsentwicklung bzw. Bedeutung von Personalentwicklung und Organisationsentwicklung für die Orientierung an den Leitkonzepten.
3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS** | **Veranstaltungsart** Im Modul sind die einzelnen Lehr- und Lernformen **mit Angabe der SWS zu beschreiben (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika, Projektarbeit, Selbststudium).** Grundsätzlich sollen unterschiedliche Lehrveranstaltungen zum Erreichen eines Qualifikationszieles beitragen. Welche Veranstaltungen dies im konkreten Fall sind, ist jedoch eine nachrangige Frage. Während Vorlesungen eher einen Überblick vermitteln, dienen Übungen der Anwendung des Gelernten, Seminare eher der wissenschaftlichen Vertiefung usw. Unterschiedliche Veranstaltungen implizieren unterschiedliche methodische Ansätze, die sich gemeinsam einem thematischen Schwerpunkt widmen.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** Sofern verbindliche und/oder empfohlene Voraussetzungen für ein Modul bestehen, sind diese hier aufzuführen. Es ist zweifelsfrei zu beschreiben, ob es sich um Empfehlungen oder verpflichtende Vorgaben handelt.
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Erfolgreiche Modulprüfung
6	**Verwendbarkeit des Moduls** Bei der Beschreibung des Moduls ist darauf zu achten, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs steht und inwieweit das Modul geeignet ist, in anderen Studiengängen eingesetzt zu werden. Dies gilt auch für weiterbildende Studien und postgraduale Studiengänge.
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung

8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Bettina Stoll
12	**Beschreibung des Bedarfs** Der Erfolg einer Leitungsfunktion und der zu leitenden Organisation wird u.a. maßgeblich davon geprägt, inwiefern es gelingt sowohl Organisation als auch Personal zu entwickeln. Damit liegt es im Bedarf und Interesse jeder Organisation, jeder Leitungskraft, jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters einer Organisation, dass PE und OE systematisch angegangen und umgesetzt wird.
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)** Personen bereits mit oder mit kommenden/angestrebten Management-/Leitungsaufgaben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Organisationen, die sich aus eigenem fachlichen Interesse in ihrer Organisation persönlich und fachlich weiterentwickeln möchten und ihre Erkenntnisse aus dem Modul Leitungskräften weitergeben möchten.
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.11 Gesellschaft und Politik

<table>
<tr><th colspan="6">Modultitel: Gesellschaft und Politik</th></tr>
<tr><td>Modul-nummer
12</td><td>Workload
150 h
Gesamtarbeits aufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 30 Std. gruppenorientierte Reflexion, 20 Std. Kontaktzeit</td><td>ECTS-Credits
5</td><td>Studien-semester
2. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
1x im Jahr</td><td>Dauer des Moduls
10 Wochen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art
Pflichtmodul</td><td colspan="2">Niveau des Moduls
Master</td><td colspan="2">Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="5">Qualifikationsziele
▪ Kennen der Grundkonzepte der politischen Philosophie und politischen Soziologie und diese mit aktuellen lokalen und regionalen sowie nationalen und globalen Entwicklungen in Bezug setzen können.
▪ Kennen von ausgewählten Gesellschaftstheorien und sie zur Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse nutzen können.
▪ Raumtheorien und Theorien der Teilhabe und Partizipation kennen und auf gesellschaftliche Macht,- Herrschafts- und Kapitalverhältnisse beziehen können.
▪ Theorien und Konzepte der Zivilgesellschaft kennen und in Bezug zu Partizipation und Teilhabe setzen können.
▪ Kennen von Konzepten und Verfahren der Sozialraumentwicklung und –organisation sowie Verfahren der Gemeinwesenentwicklung. Zusammenhänge zwischen Politischer Ebene, Planungsebene und sozialer Ebene erkennen und stärkenorientierte Techniken der Partizipation anwenden können.
▪ Theorien und Konzepte auf individuelle Entwicklung und Partizipation sowie sozialethische Fragen beziehen können.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
▪ Konzepte der politischen Philosophie, politische Soziologie und Demokratietheorien wie Utilitarismus, Kommunitarismus, Gerechtigkeitstheorien.
▪ Theorien der Gesellschaft wie die von Bourdieu, Habermas, Luhmann (Wilke oder Münch), Hirsch, Giddens etc.
▪ Konzepte und Theorien von Zivilgesellschaft, Partizipation, Anerkennung und Ethik
▪ Theorien des Raumes und der Sozialraumentwicklung/-organisation und Konzepte der Gemeinwesenentwicklung
▪ Konzepte zur Implementation von Partizipationsprozessen im öffentlichen Raum</td></tr>
</table>

3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der Klausur
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Mündliche Prüfung
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Martina Ritter
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.12 Diversity und soziale Ungleichheit

Modultitel: Diversity und soziale Ungleichheit					
Modul-nummer 11	**Workload** 150 h Gesamtarbeitsaufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 30 Std. gruppenorientierte Reflexion, 20 Std. Kontaktzeit	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 1. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 10 Wochen

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1 Qualifikationsziele

- Ursachen und Wirkungszusammenhänge sozialer, wirtschaftlicher und
- räumlicher Prozesse erklären können;
- Konzepte, Modelle und Theorien der sozialen Ungleichheit und Sozialer Gerechtigkeit kennen.
- Theorien und Konzepte von Diversity und Intersektionalität kennen und zur Analyse von gesellschafltichen Verhältnissen anwenden können
- Selbständig Erkenntnisse der Sozialstrukturanalyse und der Ungleichheitsforschung auf eigene Fragestellungen beziehen und anwenden können,
- Gesellschaftliche Hierarchien und Machverhältnisse erkennen und auf Lebenslagen von Adressat*innen beziehen können
- Dimensionen und Ursachen von Armut und Exklusion kennen
- Relevanz der sozialen Kategorien von Geschlecht und Ethnie (Race) für die eigenen Fragestellungen erkennen können

2 Inhalte des Moduls

- Soziologische Theorien zur sozialen Ungleichheit, Exklusion, Diversity
- Theorien und Konzepte zu Lebenslagen, Milieu, Klasse und Sozialstruktur
- Aktuelle Ergebnisse und Debatten zur Ungleichheitsforschung, Intersektionalität und Diversity
- Dominanz-, Macht- und Konflikttheorien
- Theorien des Gesellschaftlichen Wandels und Entwicklungs- und Transformationsprozessen
- Aktuelle Diskussionen zu Prekariat, Armut, Bildung, Gender und Ethnizität

3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der Prüfungsleistung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Martina Ritter
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

Themenspezifische Literaturauswahl:

Bamberg, E./Mohr, G./Busch, C. (2012): Arbeitspsychologie. Hogrefe, Göttingen.

Felfe, J. (2012): Arbeitsgestaltung, Motivation und Gesundheit. Stuttgart: Kohlhammer.

Kauffeld, S. (2014): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Berlin, Heidelberg: Springer.

Marcus, B. (2011): Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie. VS Verlag, Wiesbaden.

Martin, A. (2017, Hrsg.): Organizational Behaviour – Verhalten in Organisationen. Stuttgart: Kohlhammer.

Mroß, M. (2012): Organisationslehre für Sozialmanagement und Sozialverwaltung. Bremen: EHV.

Nerdinger, F. W./Blickle, G./Schaper, N. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. 2. Auflage, Springer, Berlin.

Nolte, R. / Zimmermann, S. (2015): Managementwissen für eine innovative und lernende öffentliche Verwaltung. Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Possehl, K. (2014): Management in sozialen Organisationen: Leitung von Teams und teilautonomen Arbeitsgruppen. Theoretische Grundlagen und 12 Fallbeispiele aus der Sozialen Arbeit. Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Rosenstiel, L. v. (2007): Grundlagen der Organisationspsychologie. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Scherm, E. / Pietsch, G. (2007): Organisation. Theorie – Gestaltung – Wandel. München, Wien: Oldenbourg Verlag.

Scholer, S. (2017): Führung im öffentlichen Dienst. Kissing: WEKA Medien.

Schuler, H./Moser, K. (2014): Lehrbuch Organisationspsychologie. 5. Auflage, Hogrefe, Bern.

Sonntag, K./Frieling, E./Stegmeier, R. (2012): Lehrbuch Arbeitspsychologie. 3. Auflage, Hogrefe, Bern.

Ulich, E. (2011): Arbeitspsychologie. 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Zürich.

Weinert, A. B. (2015): Organisations- und Personalpsychologie. Weinheim, Basel: Beltz

2.13 Kompetenzportfolio/lernende Organisation

Modultitel: Kompetenzportfolio/lernende Organisation					
Modul-nummer 15	**Workload** 150 h Gesamtarbeitsaufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 30 Std. gruppenorientierte Reflexion, 20 Std. Kontaktzeit	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 10 Wochen

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1	**Qualifikationsziele** Die Studierenden können den Kompetenzbegriff und den fachübergreifenden wissenschaftlichen Diskurs um die Einflussfaktoren für individuellen Kompetenzerwerb argumentativ nachvollziehen und beurteilen. Sie kennen differenzierte methodische Zugänge zu Fragestellungen des berufsbiographischen Kompetenzerwerbs und können diese in arbeitsweltliche und Zusammenhänge der Organisationsgestaltung einordnen. Eigene Kompetenzprofile können systematisch ermittelt und in organisationale Lern- und Entwicklungskontexte eingebracht werden. Die Möglichkeiten der Portfolio-Arbeit (Mahara E-Portfolio SYSTEM) werden als Kombination von persönlicher und institutioneller Leistung erarbeitet und beherrscht. Die Studierenden präsentieren auf der Basis der Reflexion ihrer eigenen Lernbiographie ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre professionelle Handlungskompetenz. Kontextbezogen und mit Hilfe digitaler Medien können sie verschiedene eigene Kompetenzprofile darstellen. Die erworbenen Fähigkeiten werden in eigene Beratungs-, Führungs- und/oder Unterstützungskonzepte integriert.

2	**Inhalte des Moduls** ▪ Kompetenzen und Kompetenzprofile in berufsbiographischen und organisationalen Zusammenhängen, theoretische Grundlagen, Ziele und Philosophie ▪ Biographische Reflexionsprozesse, Arbeit und Beruf ▪ Kompetenzmessung und Kompetenzerfassung, methodische Zugänge ▪ Entwicklung von Kompetenzen: Kompetenzen in der Wissensgesellschaft, Zielformulierungen und Aktionsplanung, Nachweise und Zertifizierungen, Netzwerkarbeit ▪ Umsetzungsszenarien: Arbeit mit dem Mahara E-Portfolio System, Best Practice ▪ Vermittlung, Beratung und Unterstützung in institutionellen /organisationalen Kontexten
3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS: 4** | **Veranstaltungsart** Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen). Studientexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Tutorials, Instruktionen, Portfoliobeiträge) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform und das Mahara E-Portfolio System bereitgestellt.
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Abgabe eines Portfolios
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung (Klausur)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Ines Kadler-Neuhausen
12	**Beschreibung des Bedarfs**
13	**Zielgruppe der Weiterbildung (ggf. für Einzelvermarktung des Moduls)**
14	**Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich zu Konkurrenzangeboten)** Details zu Konkurrenzangeboten liegen vor.

2.14 Erkenntniszugänge, Erkenntnisinteresse und Forschungsperspektiven

Modultitel: Erkenntniszugänge, Erkenntnisinteresse und Forschungsperspektiven					
Modul-nummer 13	**Workload** 150 h Gesamtarbeits aufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 30 Std. gruppenorientierte Reflexion, 20 Std. Kontaktzeit	**ECTS-Credits** 5	**Studien-semester** 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** 1x im Jahr	**Dauer des Moduls** 10 Wochen

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	Master	Deutsch

1 Qualifikationsziele

- Verständnis über Bedeutung und Reichweite von Forschungsstrategien,
- Überblick zu quantitativen und qualitativen Forschungsstrategien und deren Voraussetzungen und Implikationen gewinnen,
- Anwendung einer Forschungsmethode im Rahmen der eigenen Berufspraxis begründen können,
- Untersuchungsbefunde und Pretests exemplarisch darstellen und kritisch Interpretieren und diskutieren können,
- Geschlechtliche und kulturelle Blindstellen in Forschungsarbeiten erkennen können,
- Überblick zu Ansätzen geschlechts- und kultursensibler Forschung gewinnen
- Über Quellenwissen und Suchstrategien zu Forschungsvorhaben verfügen

2 Inhalte des Moduls

- Erkenntnistheorie,
- Quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit,
- Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit,
- Beispielhafte Integration von Wissen um komplexe Forschungsstrategien Strategien, ihre Begründung, Dokumentation und Analyse,
- Entwicklung eigener Szenarien und erkenntnistheoretische Begründung unter Berücksichtigung der Standortgebundenheit der Forschenden (Status, Geschlecht, Kultur).

3 Lehr- und Lernmethoden

SWS: 4	**Veranstaltungsart**

Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen).

Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der Prüfungsleistung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Martina Ritter

2.15 Forschungsprojekt

<table>
<tr><th colspan="6">Modultitel: Forschungsprojekt</th></tr>
<tr><td>Modul-nummer
14</td><td>Workload
150 h
Gesamtarbeitsaufwand, dav. 100 Std. Selbststudium, 30 Std. gruppenorientierte Reflexion, 20 Std. Kontaktzeit</td><td>ECTS-Credits
5</td><td>Studien-semester
2. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
1x im Jahr</td><td>Dauer des Moduls
10 Wochen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art
Pflichtmodul</td><td colspan="2">Niveau des Moduls
Master</td><td colspan="2">Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="5">Qualifikationsziele
▪ Selbständiges Erarbeiten und Begründen eines Forschungsdesigns;
▪ Exemplarische Anwendung quantitativer oder qualitativer Forschungsmethoden im Kontext von Beratung und Leitung
▪ Integration von Wissen und Komplexität am Beispiel eines Forschungskontextes
▪ Verknüpfen wissenschaftlicher Erkenntnisse mit einer praxisrelevanten Fragestellung
▪ Selbständige analytische Kompetenz aufbauen
▪ Für ein Fachpublikum verwertbare schriftliche Darstellung der Forschungsergebnisse einüben</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Forschungsprojektes (z.B. in Schwerpunktthemen mit Bezug zu Forschungsvorhaben der Betreuenden oder bezogen auf Fragen der Zielgruppen der eigenen Institution)</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Lehr- und Lernmethoden
Begleitete Erarbeitung und Umsetzung eines Forschungsdesigns im Rahmen der eigenen betrieblichen Praxis unter Anwendung von quantitativen- und/oder qualitativen Methoden der Sozialforschung, Analyse der Ergebnisse, Aufbereitung der Ergebnisse und Diskussion

<table><tr><th>SWS: 4</th><th>Veranstaltungsart</th></tr></table>Begleitetes Selbststudienmodul (Online-Coaching und Selbststudium, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen).
Basistexte, Arbeitsmaterialien (z.B. Fallstudien, Lehrvideos) und Übungen werden über eine Online-Lernplattform bereitgestellt.</td></tr>
</table>

4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul**
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** Aktive Mitarbeit in den Online-Foren sowie Bestehen der PL
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** Schriftliche Prüfung (Forschungsbericht)
8	**Bemerkungen**
9	**Bewertungsmethoden** benotet
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Martina Ritter

2.16 Masterthesis

Modultitel: Abschlussmodul					
Modul-nummer 16	**Workload** 600	**ECTS-Credits** 20 ECTS (15 Thesis, 5 Kolloquium)	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots** jährlich	**Dauer des Moduls**

Art	**Niveau des Moduls**	**Sprache**
Pflichtmodul	MA	deutsch

1	**Qualifikationsziele** ▪ Praxisbezogene Forschungsfragen aus dem Feld der (sozialen) Beratung oder dem Leitungskontext in der Sozialverwaltung selbständig formulieren ▪ Selbständige Recherche sowie fundierte Beurteilung und Auswahl von theoretisch und praktisch relevanter Literatur ▪ Eine Forschungsfrage nach wissenschaftlichen Richtlinien bearbeiten ▪ Schriftliche und mündliche Vermittlung eigener Konzepte und Ergebnisse ▪ Die Ergebnisse des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens mit dem Stand der einschlägigen Wissenschaftsbereiche in Verbindung setzen können
2	**Inhalte des Moduls** ▪ Verfassen einer Masterthesis ▪ Präsentation der Ergebnisse und Verteidigung in einem Kolloquium
3	**Lehr- und Lernmethoden** **SWS 4** | **Veranstaltungsart** Selbststudium, Beratung und wissenschaftliche Begleitung durch Lehrende des Studiengangs
4	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul** Bei Anmeldung müssen Module im Umfang von 50 ECTS erfolgreich abgeschlossen sein.
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten** erfolgreiche Modulprüfung
6	**Verwendbarkeit des Moduls**
7	**Art der Prüfung** ▪ Bestandene Masterthesis ▪ Bestandenes mündliches Kolloquium

8	**Bemerkungen** Blended learning
9	**Bewertungsmethoden** - Benotete Masterthesis (mindestens 150.000 – 170.000 Zeichen, ca. 70 - 80 Normseiten, bei einer doppelten Autorenschaft plus 50 %. - Benotetes mündliches Kolloquium von 30 Minuten je Prüfling/AutorIn
10	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Sabine Pfeffer